

Ergebnisse - Maßnahmensammlung von Teilnehmenden

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung für das integrierte Klimaschutzkonzept

Inhalt

1	Umweltbildung	2
2	Energieverbräuche in privaten Haushalten	5
3	Klimafolgenanpassung	8
4	Nachhaltige Mobilität	11
5	Energieverbräuche in der Industrie und Wirtschaft	15

Legende

Blaue Schrift ist eine konkretere Maßnahmenidee

Stichpunkte darunter sind z.T. weitere Notizen der Bürgerschaft

- Umweltbildungstag (im Sommer)
- Street-art Projekt mit dem Jugendzentrum

Bildung von Aktivgruppen für Kinder und Jugendliche

- Aktivgruppen Umwelt für Kinder und Jugend

Kochkurse zur Verarbeitung regionaler und saisonaler Lebensmittel sowie für vegane Ernährung schaffen

- Kochkurse zur Verarbeitung regionaler und saisonaler Lebensmittel
- Vegane Kochkurse
- Veganes Essen in allen Restaurants

Eröffnung eines Second-Hand Ladens in Uedem

- Secondhand-Laden in Uedem

Nutzung heimischer Produkte, (z.B. Verarbeitung von Wolle)

Erwachsene sollen stärker auf Nachhaltigkeit bei Konsumgütern aufmerksam gemacht werden (durch Veranstaltungen, Werbung, Mitmach-Aktionen)

- Erwachsene stärker auf Nachhaltigkeit bei Konsum aufmerksam machen (durch Veranstaltungen, Werbung, Mitmach-Aktionen)
- Jeglichen Konsum überdenken

Bildungsangebote/Aufklärungsarbeit zum Thema Klimaschutz für Erwachsene außerhalb der Arbeitszeiten schaffen

- Zu wenig Zeit für Erwachsene, an Bildungsangeboten teilzunehmen
- Bürger besser informieren, z.B. Kein Essig und Salz auf Gehwegen!
- Bildungsangebote sammeln und veröffentlichen
- Aufklärung der Bürger – es braucht mehr Einsicht
- Massentierhaltung, größter Klimatreiber weltweit, keiner spricht darüber
- E-Autos laden, wenn Sonne scheint
- Mehr Aufklärung über das Verhalten, Beleg mit Zahlen

Kurse zum Thema „Gärtnern“ anbieten

- Kurse zum Gärtnern

Ein Kurs zum Thema Bau eines Insektenhotels durchführen

- Bau von Insektenhotels

Eröffnung eines Waldkindergartens

- Waldkindergarten

Planung und Umsetzung von Gemeinschaftsgärten zur Bewirtschaftung

- Gemeinschaftsgärten zur Bewirtschaftung (mit Begleitung)

Kindern und Jugendlichen das Thema Umweltschutz schon in der Familie und Schule vorleben

- Kindern und Jugendlichen Umwelt vorleben
- Für Kinder mehr Erlebnisse statt Konsum (z.B. keine Wichtelgeschenke, lieber Plätzchen backen)
- Fängt in der Familie an! z.B. Müll trennen

Einführung einer Höfetour durch Uedem zum Erlebnis nachhaltiger Landwirtschaft

- Höfetour zur nachhaltigen Landschaft

Vernetzung bestehender (Bildungs-)Angebote und Institutionen

Errichtung von Einrichtungen der nachhaltigen Landwirtschaft

Förderung eines „Lernort Bauernhofes“

Workshop zur transparenten Energieerzeugung in Uedem durchführen

- Transparente Energieerzeugung in Uedem

Ein „Haus der kleinen ForscherInnen“ für Kinder/Jugend anbieten

- Haus der kleinen ForscherInnen

Schulungsangebote für Lehrkräfte schaffen

- Viele Lehrkräfte i.w.S. sind überlastet bzw. im Klima-/Umweltbereich nicht ausreichend gebildet

Mehr Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und Angebotsübersicht leisten, auch grenzübergreifend

- Bestehende Formate an die Öffentlichkeit bringen, mehr PR, auch grenzübergreifend

Größere oder konkretere Anreize zur Modernisierung von Heizung und Gebäuden schaffen

Strommessgeräte seitens der Gemeinde den Bürger*Innen für den Privatgebrauch zur Verfügung stellen

- Strommessgeräte über die Gemeinde ausleihen

Aufklärungsarbeit über die achtsame Nutzung von elektronischen Geräten leisten

- Elektronische Geräte achtsam nutzen, z.B. WaMA nur voll ausstellen
- Nachtbeleuchtung am Haus ausschalten
- Mit Umluft statt Ober-/Unterhitze backen
- Energiespargänge nutzen (Waschmaschine, Spülmaschine)
- Stand-by-Funktion ausschalten

Seitens der Gemeinde einen Energieberater für Bürger*innen zur Verfügung stellen und Beratungsangebote schaffen

- Energieberater über die Gemeinde buchen
- Kommunales Beratungsbüro für alle Fragen der Energiegewinnung und -einsparung (für persönliche Fragen)
- Bürgern helfen, Stromfressende Geräte zu identifizieren

Lehrgänge/Fortbildungsmöglichkeiten zur Ausbildung von „Energiesparfüchsen“ anbieten

(Persönliche Einsparpotenziale festlegen)

- Reduktion: TV-Abende durch Familienzeit ersetzen (Brettspiele, kein Strom)
- Nachgarzeiten nutzen beim Kochen
- Weniger bügeln
- Wasserverbrauch senken
- Mit der Außenbeleuchtung sparen
- Wäsche draußen trocknen
- Temperatur senken/Dämmen
- Zimmertemperatur senken

Flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung

- LED-Lampen
- LED-Leuchtmittel überall
- Kann man Außenbeleuchtung reglementieren? (Lichtverschmutzung)

Einen gemeinschaftlichen warmen Ort in der Gemeinde einrichten

Finanzielle Bezuschussung/Förderung von PV-Anlagen/erneuerbare Energien seitens der Kommune

- Mehr private Förderung für PV-Anlagen etc.
- Förderung von PV-Anlagen
- Förderung erneuerbarer Energien durch die Kommunen

Einführung einer Zisternenpflicht

- Zisternenpflicht

Bau/Förderung von Plus-Energie Häusern

Einführung einer Elektrogerätebörse unter Bürger*innen zum Teilen von Elektro-/Haushaltsgeräten

- Haushalts- oder Gartengeräte teilen
- Alternativen zur Geldökonomie nutzen (teilen, schenken, tauschen, leihen, spenden..)
- Elektrogerätebörse
- Tod-Sharing, z.B. Waschmaschine teilen (besser auch Elektrokleingeräte)
- Pool-Sharing
- E-Geräte länger nutzen, ggf. geringere Leistung wählen

3 Klimafolgenanpassung



Begrünung von Dachflächen und Fassaden zum Ausgleich des Klimas (Speicher für Regenwasser, Filter für verschmutzte Luft, Energiekosten einsparen...)

- Dachbegrünung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Mehr Grün im Ort: Vorgärten, Fassaden, Dächer, Randstreifen

Förderung des Kleinklimas, indem offene Grünflächen im Quartier oder Dachgärten für die gemeinschaftliche und nachbarschaftliche Nutzung und zur Abkühlung im Sommer angelegt werden

- Dachgärten
- Mehr Grün im Ort: Vorgärten, Fassaden, Dächer, Randstreifen
- Offene Gärten für alle (zur Abkühlung)
- Begrünung in der Fläche
- Hecken pflanzen (Erosion dadurch verringern, Kleinklima schaffen)
- Kompensation → grüne Projekte

Bei (Neu-)Bepflanzung auf nachhaltige Pflanzensorten achten

- Neue Kulturpflanzen für Äcker und Gärten erproben
- Pflanzen und Samen für die Nachwelt konservieren

Bäume pflanzen um Schattenplätze schaffen

- Schattenplätze durch Bäume schaffen

Grüne Gestaltung von Gemeindeflächen- und Wegen

- Gemeindeflächen- und Wege grüner gestalten, Blumen und Sträucher pflanzen

Förderung der Biodiversität durch das Anpflanzen von Blumenbeeten und das Verteilen von Saatgut

- Mehr Flächen mit Blumen in der Gemeinde anpflanzen, um die Biodiversität zu fördern (für Vögel und Insekten)
- Saatgut verteilen für Bienenweide

Befürwortung für das Entsiegeln von Flächen – Seitens der Stadt Schottergärten verbieten

- Entsiegelung und mehr Begrünung im Ort
- Entsiegelung
- Entsiegelung von Flächen
- Steinwüsten in Vorgärten abschaffen
- Schottergärten hinterfragen/ einschränken
- Anreize schaffen Schottergärten in grüne Gärten umzuwandeln
- Grünanlagen statt Schottergärten

Verbot von Pestizideinsatz

- Pestizideinsatz verbieten

Planung einer dezentralen Regenwasserbewirtschaftung

- Dezentrale Regenwasserversickerung
- Umleitung von Starkregen
- Regenrückhaltebecken

Ausweisung von neuen Naturschutzgebieten

- Ausweisung von Naturschutzgebieten
- Nationalpark-ähnliche „menschenfreie Flächen“ schaffen

Die Anpflanzung von Mais (Kohlenstoff wird im Boden abgebaut) bzw. die intensive Düngung mit Stickstoff regulieren → Es werden klimaschädliche Lachgasemissionen freigesetzt

- Maisanpflanzung regulieren

Schaffung von Renaturierungsflächen für die Wiederherstellung von natürlichen Flächen

- Renaturierung

Dem Ort mehr Wasser zur Verfügung stellen, in Form von Wasserspendern oder öffentlichen Trinkbrunnen

- Öffentliche Trinkbrunnen errichten
- Mehr Wasser im Ort
- Wasserspender installieren
- Machbarkeitsstudie „Schwammstadt“

Schaffung von Wiederaufforstungsprogrammen

- Wiederaufforstungsprogramme
- Projekt: Weihnachtsbäume nur mit Wurzeln kaufen, danach wieder einpflanzen
- Abgeholzte Bäume schneller aufforsten
- Aufforstung ohne Monokultur, hitzebeständig

4 Nachhaltige Mobilität



Tempolimits innerorts und auf Autobahnen und Landstraßen durchsetzen

- Tempo 30 in ganz Uedem
- Tempolimits: 40/30 innerorts / 130 Autobahnen / 80 Landstraße
- Tempolimits
- Tempolimit/Autobahn/innerorts
- Tempo 30 im ganzen Ort

Ausbau der Wasserstoffmobilität

- Wasserstoffmobilität
- Wasserstoff Tankstelle
- Wasserstoffproduktion vor Ort

Carsharing Angebote schaffen

- Möglichkeiten für Carsharing
- Vernetzung durch Sharing-Angebote vgl. Kreis Lippe „interkommunale Mobilität“
- Carsharing
- Dorfautos (Carsharing)
- Carsharing 2x
- Carsharing-Systeme installieren
- Ortsteil-Auto/ Carsharing

Ausbau der Radwegeinfrastruktur

- Radwegeausbau
- Autos durch Räder ersetzen
- Radwegeausbau 3x
- Fahrradwege ausbauen, erneuern, anlegen 3x
- Fahrradwege besser unterhalten (z.B. Bergstraße)
- Anreiz Fahrrad

Umsetzung

- Fahrradfreundliche Ampelschaltung

Bau eines Radschnellwegs

Errichtung einer Rad-mobil-Station

- Fahrrad-Station mit Helmablage, Luftpumpe, Flickzeug etc.

Einrichtung eines E-Bike/E-Roller Verleihs im Ort

- Verleih von E-Bikes/E-Roller

Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur/-Taktung

- Höhere Bustaktung
- Optimierung ÖPNV
- Besserer ÖPNV

Verhinderung des Baus der Bundesstraße B67n

- Die B67n nicht machen, Auto-Gebrauch soll vermindert werden

Einführung von LKW- und Autofreien Zonen/Verbotzonen, Verkehr langsamer durch den Ort führen, P&R Parkplatz einrichten

- Zu viele Fahrzeuge PKWs/LKWs im Ort
- Begrenzung von Fahrzeugen im innerstädtischen Bereich durch P&R Schließung
- Jahrzehntelanger „Vorrang“ von KFZ/LKW im Straßenverkehr abschaffen

Erstellung einer Plattform für Mitfahrgelegenheiten

- Plattform für Mitfahrgelegenheiten

Mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Straßenverkehr durch strengere Strafen erzielen

Barrierefreier Ausbau von Gehwegen, Bahnhof etc.

- Barrierefreiheit für Rollstühle, Rollatoren etc.
- Sichere Gehwege und Straßen für Kinder und ältere Bürger

An die Eigenverantwortung der Bürger*innen appellieren

- Minimierung der Urlaubsaktivität (Kreuzfahrten, Flüge etc.)
- Fahrzeuge bis zur Verschleißgrenze nutzen
- Bewusstsein schaffen, dass man bspw. WhatsApp auch vor dem Starten des Autos nutzen kann

Planung und Umsetzung von Mitfahrbänken (z.B. nach Goch) für insbesondere ältere Menschen

- Mitfahrbänke 2x
- Mitfahrerbank (z.B. nach Goch)

Einführung einer SUV-Luxussteuer

Das Angebot des Bürgerbusses verbessern, damit gezielter Lücken im öffentlichen Personennahverkehr ausgeglichen werden können (Bspw. durch eine Anmeldeoption)

- Den Bürgerbus gezielter einsetzen (Anmeldung)

Privater Anbau von Gemüse, um Wege mit dem Auto zu reduzieren

- Eigenes Gemüse anbauen, um Wege zu sparen
- Nur 1x wöchentlich einkaufen

Parkplätze mit PV überdachen und mit E-Ladestationen bestücken

Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für E-Bikes sowie E-Autos

- Öffentliche Plätze mit Ladestationen bestücken
- Mehr E-Bike Ladestationen
- Schnell-Lader
- Zu wenige E-schnell-Ladesäulen → Ausbau fördern
- Massiver Ausbau der Ladeinfrastruktur

Ladesäulenausbau für die Verwaltungsmitarbeiter schaffen

- Ladesäulen Mitarbeiter

Mehr Informationen über ÖPNV-Angebote/Netz/Reichweite für Bürger*innen zusammenstellen (z.B App)

Durchführung von Begehungen mit Bürgern und Spezialisten, um die Verkehrssituation vor Ort besser einschätzen zu können

- Begehung mit Spezialisten, warum die Verkehrslage so ist

Durchsetzung eines Sonntagsfahrverbots (alle 2 Wochen im Ort)

- Sonntagsfahrverbot (alle 2 Wochen)

Schulbus-Routen, Fahrzeiten und Haltestellen optimieren, um Anreize für das Busfahren zu schaffen und Autogebrauch zu mindern

- Schulbus nutzen möglichst ohne „Mamataxi“

Bildung von Fahrgemeinschaften

- Fahrgemeinschaften bilden

Fachleute für Energieeffizienz in Firmen etablieren

Energieberater für Unternehmen bereitstellen

- Info-Veranstaltungen für Möglichkeiten der Förderung von Einspar-Beratung

PV-Ausbau auf Firmen Parkplätzen und Dächern

- PV auf Parkplätze und große Dächer
- Nutzung von Dachflächen für PV und Begrünung

Nutzung von Dachflächen für die Schaffung von Wohn- und/ oder Arbeitsraum (weniger Versiegelung)

Einfacheres Genehmigungsverfahren für PV-Anlagen

- PV-Anlagen leichter genehmigen

Gebrauch von Mehrweg-Verpackungen stärken

- Mehrweg-Verpackungen stärken

Die Energieeffizienz über die Wirtschaftlichkeit stellen (solange es finanziell verhältnismäßig ist)

Die Eigenproduktion und Verbrauchsoptimierung von Energie fördern/anleiten

Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen auf lokaler Ebene

Verbot von Lichtverschmutzung

Flexible Strompreise nach Netzauslastung

Erweiterung des Fuhrparks durch elektrifizierte LKWs und E-Bikes

- Elektrifizierte LKWs
- Firmenfahrräder (Leasingangebote)
- E-Bike Förderung durch den Arbeitgeber (staatl. Unterstützung)

Offenlegung des Wasserverbrauchs

Den Verbrauch und Bedarf an industriellen Produkten senken

- Verbräuche verringern (Verbraucher)

Die Eigenverantwortung von Produzenten stärken

Ausarbeitung eines Pendler-Konzeptes

- Pendler-Konzept

Klimaschutz-Wettbewerbe in Firmen durchführen

Gründung von energetischen Kooperationen

Feste Arbeitszeiten überdenken

50 Hz im Energienetz nicht so strikt einhalten

Auf ein Industriegebiet bezogen: eigene Energieversorgung durch Nutzung von Abwärme/ von Überschüssen/Vernetzweig

Gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten

Bildung eines Wasserstoff-Netzwerkes

Umstieg auf eine zentrale Wasserstoffherzeugung

Einführung einer Energiesteuer

Ausschaltung der Firmenbeleuchtung nachts

Gebrauch von Power to Heat Anlagen

Alternative Wärmequellen in Gewerbegebieten nutzen (z.B. Biogas)

Neubauten nutzen, um die Energieerzeugung zu reduzieren (KfW 40 Standards)

- Neubau verbunden mit Energieeinsparung
- Strengere Auflagen beim Neubau

Energiekonzept des Gewerbebetriebes überdenken. Jede Firma hat beim Neubau die Auflage erneuerbare Energien zu nutzen. Dies ist als Einzelkonzept aufwendig und kostspielig. Ein Nahwärmenetz wäre sinnvoll. Gespeist durch eine dezentrale Hackschnitzelanlage oder die Abwärme der nahegelegenen Biogasanlage.

Sonstiges

- 1-oder 2- Sitzer Autos, sodass 2 auf eine Spur passen (Straßen verschmälern)
- Cannabis anbauen und kiffen
- Müllsammelaktionen/ Clean-Ups
- Upcycling
- Weniger Putzmittel nutzen
- Weniger Chemie im Haushalt nutzen
- Weniger Fleisch essen
- Tiere auf die Weide